

Neues von der Jugendsegelyacht „Greif von Ueckermünde“



(RH) Lange haben wir vom Schiff nichts mehr hören lassen, deshalb wird es nun wieder Zeit unsere Vereinsmitglieder, Sponsoren, Freunde und Förderer vom neusten Stand zu informieren.

Die Greif liegt mit abgenommenen Masten an der Pier des Unternehmens Ueckermünder Holzkontor GmbH (HoKo), Geschäftsbereich UH maritim. Und dann geschah etwas unfassbares. In der Nacht vom 30. zum 31. Januar 2020 ereignete sich auf dem Betriebsgelände von HoKo ein Großbrand, der die gesamte Produktionshalle vernichtete und noch eine daneben liegende Halle stark beschädigte. Wir hatten Glück im Unglück, weil unsere beiden Masten auf der anderen Straßenseite lagern und nicht mit verbrannt sind. Noch ist die Brandursache nicht restlos aufgeklärt, doch HoKo will weitermachen und nicht aufgeben. Wir haben

die Zusicherung der Geschäftsleitung, dass unser Auftrag, ein Teakholzdeck auf dem achteren Aufbau, termingerecht fertig gestellt wird. Vorher muss noch eine Sandstrahlung und Konservierung dieses Aufbaus erfolgen. Bereits fertig gestellt ist eine neue Einstiegs Luke für den achteren Unter-Deck-Bereich. Sie wurde vom Unternehmen unseres Vorstandsmitgliedes Karsten Barg, LANTEC Steinhagen angefertigt und wird in der nächsten Woche montiert. Im Anschluss wird dann von Eckhard Budy und Rüdiger Bornemann die Innenverkleidung im achteren Flur wieder eingebaut. Sie war von beiden vorher auf Grund der Lukenmon-

tage inklusive Schweißarbeiten demon- tiert worden. Wir können jetzt nur hoffen, dass HoKo seine Verpflichtungen erfüllen kann und wir unser Schiff termingerecht wieder übernehmen können. Vorher muss HoKo jedoch noch alle Holzbearbeitungs- maschinen neu beschaffen, denn es ist ja alles zerstört worden. Im Anschluss an diese Teakdeckerarbeiten werden dann beide Masten wieder gestellt. Vorher wurden kleinere Schäden ausgebessert und am Großmast der neu angefertigte Topbeschlag samt UKW Antennenträger montiert. Auch alle Rollen für die Fallen an den Mastenden wurden neu beschafft und angebaut.



Foto: Eckhard Budy